

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 18.05.2022.

Bullenkälber auf Vorjahresniveau

Kuhkälber weiterhin gefragt

Die 613 aufgetriebenen Bullenkälbern zur Mast pendelten sich bei einem Kilopreis 6,00 Euro (= 6,64 Euro inkl. MwSt.) ein. Dies ist auf die stark gesunkenen Bullenpreise seit dem letzten Kälbermarkt zurückzuführen. Somit erlöste das 91 Kilo schwere Durchschnittskalb einen Verkaufserlös von 541 Euro (= 593 Euro inkl. MwSt.). Aufgrund der ungewohnt hohen Qualitätsschwankungen der Kälber ist der Durchschnittspreis nicht immer zutreffend. So konnten junge, gut entwickelte Kälber (25% Beste) Kilopreise von 6,55 Euro (= 7,17 Euro inkl. MwSt.) im Mittel Erlösen. Der rechnerische Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 6,80 Euro inkl. MwSt.

Erfreulicher weise konnten sich die 47 restlos abgesetzten Kuhkälber zur Zucht auf einem gleichbleibend hohen Niveau halten. So erzielte das 96 Kilo schwere Durchschnittskalb einen Versteigerungserlös von 444 Euro (= 486 Euro inkl. MwSt.). Daraus ergibt sich ein Kilopreis von 4,61 Euro (= 5,05 Euro inkl. MwSt.).

Auch die 26 abgesetzten weiblichen Nutzkälber standen den Zuchtkälber in nichts nach. Auch sie behaupteten sich mit einem Kilopreis von 4,16 Euro (= 4,56 Euro inkl. MwSt.) auf einem hohen Niveau. Bei einem Lebendgewicht von 87 Kilo ergibt sich ein Durchschnittspreis von 360 Euro (= 394 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 1. Juni 2022.

Der nächste Großviehmarkt in Ansbach
ist am 23. Junii 2022 **mit weiblicher Elitegruppe**